

I n h a l t.

J a h r g a n g 1817. B a n d 27.

Erstes Stück,

I. Untersuchungen über den Körper, welcher dem Blut die rothe Farbe giebt, von Brande, Sect. der Londher Soc. und Professor der Chemie an der Roy. Inst. Frei und kurz zusammengezogen von Gilbert	Seite 1
Enthält der färbende Körper des Blutes Eisen?	1
Darstellung und Eigenschaften des rothen Farbstoffs des Blutes	3
Einwirkung der Säuren und der Alkalien auf den das Blut roth färbenden Körper	6
Färbungs - Versuche	10
Bemerkungen und Folgerungen	13
II. Ueber den färbenden Bestandtheil in dem Blute der Thiere, von Vauquelin. Frei bearbeitet von Gilbert	16

III. Bemerkungen zu den beiden vorstehenden Aufsätzen über das färbende Princip im Blute der Thiere, von Jacob Berzelius, Mitgl. der Akademie der Wiss. zu Stockholm	Seite 24
--	----------

IV. Physikalische Erörterungen über den Kreislauf des Blutes in dem thierischen Körper und über die Kräfte, welche ihn hervorbringen	35
--	----

Einleitung von Gilbert	35
------------------------	----

Schreiben des Hofraths Rosenmüller, Dr. und Prof. der Anat.	40
---	----

I. Allgemeinesfalsche Beschreibung des Herzens und der Blutgefäße	41
---	----

Erklärung der Kupfer	51
----------------------	----

II. Physikalische Erörterung der Wirkung des Herzens und der Gefäße beim Zurückbringen des Blutes aus den Organen zum Herzen	55
--	----

Nachschrift von Gilbert, den Hergang beim Blut-umlauf, und die Erklärung des Pulses betreffend	103
--	-----

V. Auffindung des Kobalt im Meteor-Eisen, vom Dr. John in Berlin	119
--	-----

VI. Anszug aus einem Schreiben des Herrn Regierungsrath le Plat in Merseburg	120
--	-----

Zweites Stück.

- I. Ueber Unabhängigkeit der Meteorsteinfälle und der Feuerkugeln von Jahres- und Tagszeiten, von den Himmelsgegenden, von der geographischen Lage, vom Wetter und von bestimmten Perioden, von E. F. F. Chladni** Seite 121
- II. Ueber das Gefrieren des Salzwassers, mit Rücksicht auf die Entstehung des Polar-Eises, von dem Prof. Parrot in Dorpat** 144
- III. Bemerkungen über die Abhandlung des Herrn Sertürner, die Analyse des Opiums betreffend, von Robiquet in Paris, Frei bearbeitet von Gilbert** 163
1. Das Morphinum 167
 2. Die Mekonsäure 169
 3. Das Derosne'sche Salz 175
 4. Analyse des Opiums 178
- IV. Wirkung des Morphioms auf die thierische Oekonomie, von P. Orfila in Paris** 180
- V. Ueber eins der fürchterlichsten Gifte der Pflanzenwelt, als ein Nachtrag zu seiner Abhandlung über die Mekonsäure und das Morphinum; mit Bemerkungen, den aciden Extractivstoff des**

**Opiums und seine Verbindungen betreffend; von
Dr. F. W. Sertürner in Einbeck Seite 183**

1. Von dem Opium im Allgemeinen und der Me-
kon säure im Besondern, ihren Eigenschaften,
und einigen Vergiftungen durch sie 183
2. Von dem Morphinum - Oxyde, seiner Reduction,
Alkalität und Benennung; und Bereitungsart von
Morphiumsalzen 192
3. Von dem aciden Extractivstoff des Opiums und
seinem Einflusse bei der Analyse dieser Substanz 197

**VI. Auszüge aus Briefen von dem Prof. Munke in
Heidelberg an den Prof. Gilbert, geschrieben
den 10. Okt. 1817 203**

1. Ueber Licht - Polarifirung, Versuche 203
2. Ueber die Fixität des Siedepunktes, Versuche 211

**VII. Entgegengesetzte Richtungen des Windes in ver-
schiedenen Höhen, beobachtet von Thomas
Lauder Dick, Esq., Mitgl. d. Edinb. Soc. 217**

**VIII. Eine über festem Lande herabsteigende Wasser-
hose; von Luke Howard, Esq. 219**

**IX. Noch etwas in Beziehung auf die Theorie der
Parallellinien, von Blühm, gräfl. Regierungs-
rath zu Wernigerode 222**

X. Anerbieten an Mineralienfammer, von dem Mineralien-Händler Mave in London Seite 224

Drittes Stück.

I. Ueber die Länge des Secunden-Pendels, und die Geschwindigkeit des Schalls in verschiedenen Mitteln, von Herrn Laplace. Frei übersetzt aus mehreren Aufsätzen von Gilbert 225

1) Ueber Borda's Messung der Länge des Secunden-Pendels 225

2) Ueber die gegenseitige Einwirkung zweier Pendel auf einander 229

3) Allgemeines Theorem über die Geschwindigkeit des Schalls in verschiedenen Mitteln 234

4) Ueber die Geschwindigkeit des Schalls in der Luft und im Wasser 238

II. Versuch, die Lehre Davy's über die Natur der oxydirten Salzsäure, als die wahrscheinlichere darzuthun, und die Einwürfe zu beseitigen, welche gegen sie Herr Berzelius gemacht hat; von dem Doctor Suchomlinov zu Charkow. Veranlaßt und mitgetheilt durch den Prof. von Giese, jetzt in Dorpat 244

1. Chlorine ist ein einfacher Körper, der keinen Sauerstoff enthält. Sie kann sich mit diesem

verbinden und ein Oxyd (Euchlorine) und eine Säure bilden

Seite 247

2. Die Chlorine treibt den Sauerstoff aus den meisten Metalloxyden aus 252
3. Die Chlorine verbindet sich mit dem Schwefel zu einem eigenthümlichen Körper 354
4. Die Chlorine verbindet sich mit dem Kohlenoxyd-Gas und erzeugt eine gasförmige Säure, das sogenannte Phosgenas 255
5. Die Chlorine erzeugt mit dem Stickstoff eine detonirende Verbindung, Chlorine-Stickstoff 258
6. Die Chlorine verbindet sich mit den Metallen und erzeugt mit ihnen eigenthümliche Körper 269

III. Ueber das Königswasser, von Sir H. Davy 296
und eine Erklärung von Gilbert 299

IV. Bericht von fossilen Rhinoceros-Knochen, welche in einer Höhle mitten im festen Kalkstein bei Plymouth gefunden worden sind, von Sir Everard Home; vorgelesen in der Kön. Gef. der Wiss. zu Lond. den 27. Febr. 1817. 302

V. Zeitungs-Nachrichten von den fossilen Elephanten- und Rhinoceros-Knochen, welche man vor Kurzem zu Thiede bei Braunschweig ausgegraben hat 308

VI. Einige Bemerkungen über die zu Thiede aufgefundenen Knochen von Thieren der Urwelt, von J. F. A. Dähne, Dr. der Philosophie. Ein Auszug aus seinem Reisetagebuch Seite 315

VII. Nachrichten von einem Lager sogenannter Mammoth-Knochen, welches man zu Canstatt im Württembergischen gefunden hat, und von einigen andern Merkwürdigkeiten um Canstatt, von J. D. G. Memminger 322

Viertes Stück,

I. Ueber periodische Wiederkehr von Gewittern, und über den sehr kalten und außerordentlich trockenen Wind, den man nach Hagelschauern mehrere Stunden lang bemerkt. Ein Brief vom Grafen Alexander Volta an den Professor Configliachi 342

Zusatz des Prof. Configliachi 357

II. Ueber Pendelschwingungen. Vom Professor A. V. Knoch, am Carolino in Braunschweig 362

III. Amoretti, über die nachtheiligen Wirkungen der Wirbelwinde auf die Pflanzen 389

IV. Nähere Bestimmung der Bahn des Magnets im Innern der Erde, von dem Professor Steinhäuser in Halle Seite 393

V. Versuch einer Erklärung der Wirkung einer Belastung von losem Sande beim Sprengen mit Schießpulver, von Peter Merian aus Basel 419

IV. Beschreibung eines Apparates, Luftbälle mit Wasserstoffgas zu füllen, welches durch Zersetzung der Wasserdämpfe mittelst des glühenden Eisens erzeugt wird, von Wiese, Großherzogl. Ingenieur-Geograph in Weimar 428

VII. Aus einem Schreiben des Herrn Prof. und Berg-rath Döbereiner an den Prof. Gilbert. Folgerungen aus seinen stöchiometrischen Versuchen, und über Herrn Lampadius vermeintliche Zersetzung der Chlorine 435

VIII. Physikalische Preisfragen der mathematischen Klasse der Akademie der Wiss. zu Berlin auf das Jahr 1819 439

